

#04/2023

Mitteilungen / September / Oktober / November 2023

M
useumverein
Abteiberg e.V.



Vorschau

September / Oktober / November 2023

(unter Vorbehalt – abweichende Informationen folgen digital und/oder per gesonderter Einladung)

AUSSTELLUNGEN

SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH

Feldversuch #3: Fine – Knowles

19. Oktober 2023 – 6. Oktober 2024

100 JAHRE STIFTUNG WALTER KAESBACH EXPRESSIONISMUS AM MUSEUM ABTEIBERG

bis 7. Januar 2024

PROGRAMM

3. September

Erster Sonntag (Eintritt frei)

Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Service im Museumscafé durch ehrenamtliche Mitglieder des Vereins

21. September

Dritter Donnerstag

bis 22 Uhr geöffnet

Jour Fixe der MG_Artfriends

1. Oktober

Erster Sonntag (Eintritt frei)

Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Service im Museumscafé durch ehrenamtliche Mitglieder des Vereins

7. Oktober

Tagesfahrt nach Antwerpen

Hafenhaus und Königliches Museum der Schönen Künste

15. Oktober

Tag der Restaurierung

im Museum Schloss Rheydt

mit Christine Adolphs

19. Oktober

Dritter Donnerstag

Eröffnung

SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH

Feldversuch #3: Fine – Knowles

bis 22 Uhr geöffnet

5. November

Erster Sonntag (Eintritt frei)

Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Service im Museumscafé durch ehrenamtliche Mitglieder des Vereins

16. November

Dritter Donnerstag

bis 22 Uhr geöffnet

Präsentation der Jahresgaben 2023 und

Livekonzert der Formation D-KRAUT

AUSSTELLUNGSGESPRÄCHE / THEMENFÜHRUNGEN

jeweils sonntags 11.30 Uhr

Treffpunkt: Museumsfoyer

10. September

100 JAHRE STIFTUNG WALTER

KAESBACH. EXPRESSIONISMUS AM

MUSEUM ABTEIBERG

mit Ulrike Engelke

17. September

EINE EXPERIMENTELLE KUNSTREISE

FÜHRUNG FÜR SEHEINGESCHRÄNKTE,

BLINDE UND SEHENDE MENSCHEN

mit Tamara Herbers

8. Oktober

100 JAHRE STIFTUNG WALTER

KAESBACH. EXPRESSIONISMUS AM

MUSEUM ABTEIBERG

mit Ulrike Engelke

15. Oktober

ZWISCHEN DEN WORTEN – RHYTHMEN

IM RAUM

mit Jessica Tille

12. November

100 JAHRE STIFTUNG WALTER

KAESBACH. EXPRESSIONISMUS AM

MUSEUM ABTEIBERG

mit Ulrike Engelke

19. November

DAS IST DOCH KEINE KUNST!

DIALOGISCHE FÜHRUNG ÜBER

POLARISIERENDE WERKE DER

SAMMLUNG

mit Tamara Herbers



Förderer

HEPP-SCHWAMBORN

Tradition. Innovation. Strom.

- Energieversorgung/-verteilung
- Automatisierungssysteme
- Schaltschrankbau
- SPS- und DDC-Software
- Elektroinstallation
- Service- u. Wartungstechnik
- KNX, Daten-/Netzwerktechnik
- Elektro-Mobilität

Bunsenstr. 20-22 · 41238 Mönchengladbach · Tel. (0) 21 66-26 08-0
info@hepp-schwamborn.de · www.hepp-schwamborn.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Museumsverein Abteiberg e.V.
Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz
41061 Mönchengladbach
Fon: +49 2161 252647
Fax: +49 2161 252659
E-Mail: info@mv-mg.de
www.mv-mg.de

Redaktion: Christine Adolphs (CA), Miriam Breuer (MB),
Uwe Hillekamp (UHI), Gian Marco Hölk (GMH),
Dr. Christian Krausch (CK), Henrike Robert (HR),
Melanie Seidler (MS), Susanne Titz (ST),
Denise Wegener (DW)

Gestaltung: Adeline Morlon
www.adelinemorlon.de
Druck: Druckerei Sieben GmbH
www.sieben-gmbh.de

Geschäftsführung

Dr. Christian Krausch
Fon: +49 2161 252647
Montag bis Donnerstag 9 – 13 Uhr
E-Mail: info@mv-mg.de

Vorstand

Dr. Carsten Christmann, Uwe Hillekamp,
Ulla Driescher, Dirk Kniebaum, Susanne Titz

Beirat

Dr. Elke Backes, Eva Caroline Eick, Dr. Klaus Gronen,
Dr. Ditlef Irmén, Irma Kurtstiefer, Christoph Simonsen,
Melanie Söllner, Eugen Viehof

MG_Artfriends Sprecherin

Miriam Breuer
E-Mail: mg_artfriends@mv-mg.de

Mitgliedschaft Jahresbeitrag

Einzelmitglied 55 EUR
Paare, Familien 80 EUR
Ermäß. Beitrag 20 EUR
Firmenbeitrag 400 EUR

Die Mitgliedschaft beinhaltet freien Eintritt in alle Museen in Mönchengladbach, Informationen und Einladungen zu allen Aktivitäten von Museum und Museumsverein, freien Eintritt zu den Veranstaltungen, Bezug der Mitteilungen, Berechtigung zur Teilnahme an Exkursionen und zum Erwerb der Jahresgaben.

Für ambitionierte Mitglieder besteht zudem die Möglichkeit, im Förderkreis das Museum engagiert beim Ankauf von Kunst zu unterstützen. Förderkreisbeiträge 250 – 1000 EUR Mehr Infos dazu auf unserer Website.

Bankverbindungen

Stadtsparkasse Mönchengladbach
IBAN: DE44 3105 0000 0000 0610 10
SWIFT-BIC: MGLSDE33
Gladbacher Bank
IBAN: DE89 3106 0181 0003 5970 16
SWIFT-BIC: GENODED1GBM

Museum Abteiberg

Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz
41061 Mönchengladbach
Fon: +49 2161 252637
www.museum-abteiberg.de

Öffnungszeiten

Museum Abteiberg
Dienstag bis Freitag:
11 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
11 – 18 Uhr
Erster Sonntag im Monat:
11 – 18 Uhr mit freiem Eintritt
Dritter Donnerstag im Monat:
11 – 22 Uhr

Skulpturengarten

Öffnungszeiten s.o. wie Museum,
zusätzlich Montags geöffnet,
freier Eintritt

Titelbild: Dorothy Iannone, *D. I.'s Favorite Joke*, o.J.,
SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH im Museum
Abteiberg

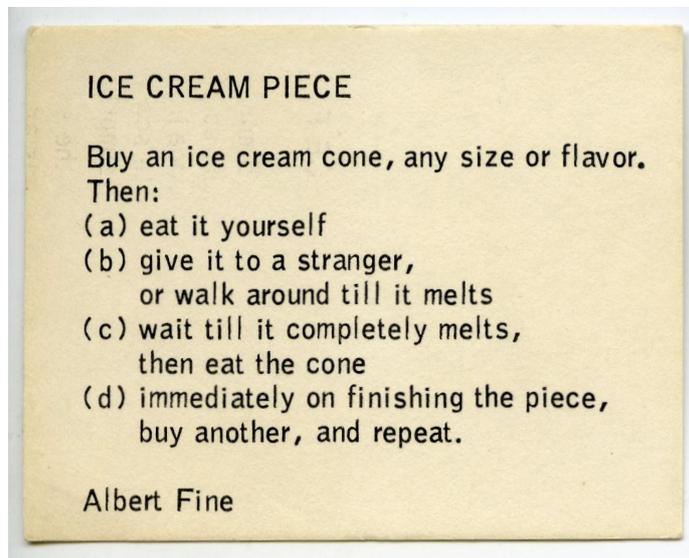
© Courtesy The Estate of Dorothy Iannone /
Air de Paris, Romainville, Foto: Achim Kukulies

SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH

Feldversuch #3: Fine – Knowles
19. Oktober 2023 – 6. Oktober 2024



Dorothy Iannone, *Complimentary Cards and Uncomplimentary Cards*, 1971, SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH im Museum Abteiberg Mönchengladbach
© Courtesy The Estate of Dorothy Iannone / Air de Paris, Romainville,
Foto: Achim Kukulies



Albert M. Fine, *Ice Cream Piece*, o. J., SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH im Museum Abteiberg Mönchengladbach
Foto: Archiv Museum Abteiberg

Mit *Feldversuch #3: Fine – Knowles* setzt das Museum Abteiberg 2023 die Bearbeitung von SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH, der umfangreichen Fluxus-Kollektion von Dorothee und Erik Andersch, fort. Die alphabetisch strukturierte Versuchsreihe ermöglicht erste Einblicke in die 2017 erworbenen Bestände von über 50 Künstler:innen des erweiterten Fluxus-Netzwerks. Im Hinblick auf das geplante Schau-magazin werden in diesem Feldversuch partizipative Vermittlungskonzepte erprobt, in denen Kunst ganz im Sinne von Fluxus mit dem alltäglichen Leben der Besucher:innen verbunden wird: Unter anderem laden Ausstellungsgespräche, Mail Art-Workshops und eine Audiostation zur aktiven Teilhabe ein.

Während der Eröffnung stehen deshalb anstelle der sonst üblichen offiziellen Reden das Miteinander und der Austausch im Zentrum. So lädt die *Schnippeldisko* der MG_Artfriends in Kooperation mit Slow Food Düsseldorf – Mönchengladbach (ein Partner der Initiative Ernährungsrat Mönchengladbach) am 19. Oktober in Anlehnung an Arbeiten von Alison Knowles zum gemeinsamen Kochen und Essen ein. Gespräche mit den Kuratorinnen liefern Informationen zum Konzept der Ausstellung und zu den präsentierten Künstler:innen.

Im prä-digitalen Fluxus-Netzwerk der 1960er und 70er Jahre nahmen Künstler:innen, Organisator:innen und Unterstützer:innen oftmals schriftlich Kontakt zueinander auf. Parallel dazu entwickelten Künstler wie Ray Johnson und Albert M. Fine mit der *Mail Art* eine partizipative Kunst, die per Post versendet zu Aktionen, Gedankenspielen und Austausch einlud. In diesem Sinne gibt es am Eröffnungsabend die Möglichkeit, in einem offenen Mail Art-Workshop für alle Altersstufen Postkarten zu gestalten.

Die Ergebnisse werden an die Bewohner:innen des Mönchengladbacher Altenheims *Haus am Buchenhain* verschickt. Die Aktion wird während der gesamten Ausstellungslaufzeit fortgeführt: Hierfür stehen Blanko-Postkarten zur Verfügung, die zu Hause oder direkt vor Ort gestaltet und an der Museumskasse abgegeben werden können.

Neben Objekten und Dokumenten von Albert M. Fine, Ken Friedman, Al Hansen, Geoffrey Hendricks, Dick Higgins, Joe Jones, Milan Křížák, Alison Knowles und anderen präsentiert das Museum Abteiberg in *Feldversuch #3: Fine – Knowles* auch Bestände von Dorothy Iannone und Allan Kaprow. Gerade die beiden Letzteren gehörten eher zum erweiterten Um-

feld als zum engeren Fluxus-Kreis. Dorothee und Erik Andersch verstanden ihre Sammlung als ein den Fluxus-Begriff weitfassendes Netzwerk und pflegten enge Freundschaften zu vielen Künstler:innen, deren Werke sie sammelten. (MS/DW)

ERÖFFNUNG

ab 17 Uhr

Offener Workshop *Post als Kunst* mit Christiane Behr sowie offenes Koch-Event *Schnippeldisko* mit geretteten Lebensmitteln, inspiriert von Arbeiten der Künstlerin Alison Knowles
MG_Artfriends in Kooperation mit Slow Food Düsseldorf – Mönchengladbach (Partner der Initiative Ernährungsrat Mönchengladbach)

17.30 Uhr / 19.30 Uhr

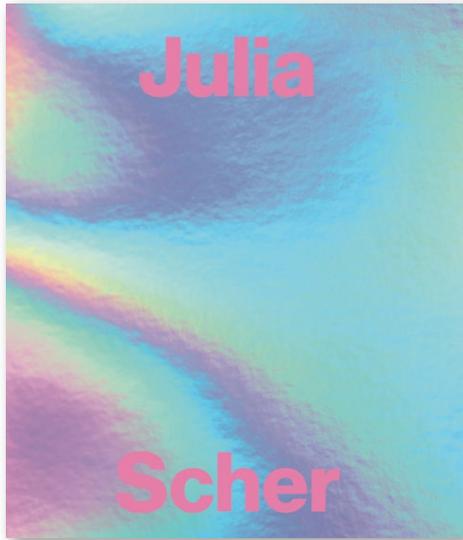
Ausstellungsgespräch SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH mit den Kuratorinnen Melanie Seidler und Denise Wegener
anschließend Getränke und Gespräch im Museumscafé.

JULIA SCHER: R.S.I.

Es ist da: das neue Buch zum Werk von Julia Scher. Für alle, die mehr über die Arbeit der US-amerikanischen Künstlerin erfahren wollen oder die Ausstellung im Museum Abteiberg verpasst haben, bietet *Julia Scher: R.S.I.* die perfekte Grundlage.

Seit den 1980er-Jahren geht Julia Scher (*1954 in Hollywood, Kalifornien) der Entstehung unserer digitalen Überwachungs-gesellschaft nach. Inspiriert wurde sie unter anderem von dem französischen Philosophen Michel Foucault (*Überwachen und Strafen*, 1975) und den Überlegungen des Soziologen Gary T. Marx, der den Begriff der „Hochsicherheitsgesellschaft“ geprägt hat.

Die neue umfangreiche Monografie arbeitet Schers Werk der letzten 30 Jahre erstmals auf. In einem übergreifenden Essay wenden die Kunstwissenschaftlerinnen Katrin Kämpf und Lilian Haberer die Trias RSI (das Reale, das Symbolische und das Imaginäre) des Psychiaters und Psychoanalytikers Jacques Lacan auf Schers Arbeit an und untersuchen sie im Hinblick auf Real/Fake, Infrastrukturen und den



Cover JULIA SCHER: R.S.I

Zusammenhang von Sicherheit, BDSM und Überwachung.

Die Initialzündung für das institutionenübergreifende Buchprojekt gaben Nadia Ismail, Direktorin der Kunsthalle Gießen, und Matthias

Kliefloth, Verleger des DISTANZ Verlags. Realisiert wurde der Überblicksband in Zusammenarbeit mit dem Museum Abteiberg, dem MAMCO Geneva und der Kunsthalle Zürich; mit großzügiger Unterstützung der Kunststiftung NRW sowie der Galerien Esther Schipper und DREI. Er enthält neben einer umfangreichen fotografischen Dokumentation und dem Essay von Katrin Kämpf und Lilian Haberer Textbeiträge von Paul Bernard, Gesine Borchardt, Magnus Schäfer, Mark von Schlegell und Gloria Sutton.

Präsentiert wurde das Buch bereits zur Finissage der Ausstellung *Julia Scher. Hochsicherheitsgesellschaft* am 20. August. Erhältlich ist es ab sofort an der Museumkasse, auf Bestellung per E-Mail an mail@museum-abteiberg.de sowie im Handel (Preis: 44 EUR).

HINWEIS

Am Samstag, den 16. September 2023 um 15 Uhr wird in der Galerie Esther Schipper in Berlin eine weitere Buchpräsentation in Anwesenheit der Künstlerin stattfinden. (ST/GMH)

KREATIVE ANGEBOTE

In der ersten Woche der Herbstferien wird die Malklasse zur Druckwerkstatt. Im Workshop mit Tamara Herbers werden von Kartoffeldruck über Moosgummidruck bis zur Verwendung von Naturmaterialien die unterschiedlichsten Drucktechniken erprobt. In der zweiten Ferienwoche wird ausgehend von Sigmar Polkes Biennale-Zyklus mit Farben, Formen und der Stop-Motion-Animationstechnik experimentiert. Im Videoschnitt entstehen, angeleitet von Kai Welf Hoyme, kurze Trickfilme.

Radiomachen im Museum Abteiberg: Ob Soundcollagen, Umfragen oder das Erfinden von Geschichten zu Kunstwerken – begleitet von der WDR-Radiojournalistin Saskia Schmitt entsteht wieder eine Produktion, die im Jugendradio KURUX des Kulturrucksacks NRW gesendet wird.

Schon mal etwas von Mail Art gehört? Im Workshop mit Christiane Behr werden Postkarten zum künstlerischen Medium. Mit der Post verschickt, können so kreative Grüße und Botschaften übermittelt werden.

FÜR KINDER VON 6 BIS 10 JAHREN

4. – 6. Oktober, 11 – 13 Uhr
DRUCKWORKSHOP: WIR MACHEN DRUCK
Leitung: Tamara Herbers
Teilnehmerzahl: 10, mit Anmeldung
24 EUR / ermäßigt 12 EUR

10. – 13. Oktober, 11 – 13 Uhr
MOVING COLOURS: MALEREI UND STOP-MOTION-ANIMATION
Leitung: Kai Welf Hoyme
Teilnehmerzahl: 10, mit Anmeldung
32 EUR / ermäßigt 16 EUR

FÜR JUGENDLICHE AB 11 JAHREN

4. – 6. Oktober, 14 – 17 Uhr
DRUCKWORKSHOP: WIR MACHEN DRUCK
Leitung: Tamara Herbers
Teilnehmerzahl: 10, mit Anmeldung
36 EUR / ermäßigt 18 EUR

10. – 13. Oktober, 14 – 17 Uhr
MOVING COLOURS: MALEREI UND STOP-MOTION-ANIMATION
Leitung: Kai Welf Hoyme
Teilnehmerzahl: 10, mit Anmeldung
48 EUR / ermäßigt 24 EUR

FÜR ERWACHSENE

28. Oktober – 16. Dezember
MALEREI-WORKSHOP
Leitung: Ora Avital
Teilnehmerzahl: 10, mit Anmeldung
Termine: 8 Termine, samstags von 14 – 17 Uhr, (28. Oktober; 4. / 11. / 18. / 25. November; 2. / 9. / 16. Dezember
120 EUR, ermäßigt 60 EUR

KULTURRUCKSACK VON 10 BIS 14 JAHREN

20.08., 15.10., 29.10., 19.11.
jeweils 11 – 16 Uhr
AUDIO-WORKSHOP: LET'S RECORD MUSEUMSGESCHICHTEN
Leitung: Saskia Schmitt
Teilnehmerzahl: 10, mit Anmeldung
kostenfreies Angebot des Kulturrucksacks NRW

25.11. / 02.12. / 09.12. jeweils 11 – 13 Uhr
HERZLICHE GRÜSSE ... VON MIR ZU DIR: MAIL ART IN DER KUNST
Leitung: Christiane Behr
Teilnehmerzahl: 10, mit Anmeldung
kostenfreies Angebot des Kulturrucksacks NRW



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Anmeldung über das Buchungsportal:
service.museum-abteiberg.de
alternativ per Telefon unter 02161 252636
oder per E-Mail an Henrike Robert,
robert@museum-abteiberg.de

Für anspruchsberechtigte Familien kann die Kursgebühr ggf. im Rahmen des Bildungspaketes übernommen werden.

SOMMER, SONNE, SEEDBOMBS

MG_Artfriends auf dem Youtopia

am 17. Juni

Das Youtopia brachte auch dieses Jahr wieder eine bunte Mischung vielfältiger Ideen – von Siebdruck über Stockbrot bis Breakdance und Boxing – an den Abteiberg. Auch die MG_Artfriends waren erneut vertreten, dieses Mal gemeinsam mit dem AStA der Hochschule Niederrhein unter dem Motto *Sommer, Sonne, Seedbombs*. Auf der Wiese vor dem Museum hatten die Studierenden und der junge Museumsverein einen Aktionsstand rund um die Themen Urban Gardening und Nachhaltigkeit aufgebaut, an dem es viel zu entdecken gab.

Als namensgebender Workshop kamen die Samenbomben bei allen Altersklassen gut an. Hier wurden ordentlich Samenbomben aus Blumenerde, Ton und Samen hergestellt, die anschließend in der Sonne getrocknet und mit nach Hause genommen wurden. Natürlich mit heimischen Samenmischungen, die bei Kontakt mit Erde und Wasser für kleine Wildblumengärten sorgen und so unsere Insekten unterstützen. Wer passend zum Thema ein bisschen Stöbern wollte, war am zugehörigen Stand rund um „Krabbeltiere“ genau richtig. Hier verkaufte die Designerin Anna von anjo illustration Papeterie, bedruckte Jutebeutel, Schlüsselanhänger und vieles mehr mit entomologischen Motiven. Nebenbei füllten sich der zur Tauschbörse umgestaltete Tisch und die Kleiderstange mit Pflanzen und Kleidungsstücken. Hier fanden alle Pflänzchen ein neues zu Hause und viele Besuchende ein neues Lieblingskleidungsstück (übrig gebliebene Kleidungsstücke wurden anschließend gespendet).

Besonders gut kamen die Snacks an, die Dank der Eisdealer und der Kulturküche die Gelegenheit boten, bei veganen Eis oder Nussecken ins Gespräch zu kommen. (MB)



Artfriends Rückblick Youtopia Festival
Der Stand der MG_Artfriends beim Youtopia Festival am 17. Juni
Foto: Miriam Breuer

ÜBRIGENS..

... erscheint das Protokoll zur Jahreshauptversammlung vom 30. Mai in der kommenden Ausgabe der Mitteilungen.



Augsburger Silberaltärchen (um 1690).
Mit einem feinen Watteputzchen werden dunkle Silbersulfidspuren entfernt.
Foto: Christine Adolphs

6. EUROPÄISCHER TAG DER RESTAURIERUNG

Von Alligatoren im Schloss – Restaurierung im Museum Schloss Rheydt

Sonntag, 15. Oktober 2023,
14 Uhr

Das Berufsbild der Restaurator:innen ist ebenso vielfältig wie die Sammlung des Museum Schloss Rheydt. So wird am 6. Internationalen Tag der Restaurierung Dipl.-Rest. Christine Adolphs eine einstündige Führung durch das Museum Schloss Rheydt geben. Hierbei wird sie Grundlegendes zum Beruf der Restauratorin anhand ihrer Aufgaben im Schloss beschreiben, Einblicke hinter die Kulissen gewähren und im Sammlungsbereich von kleinen Alligatoren und großen Kabinettschränken berichten. (CA)

14 Uhr: Treffpunkt Kassenbereich in der Vorburg (Eintritt und Führung kostenfrei)
Veranstaltungsort: Museum Schloss Rheydt, Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach
Anmeldung: ab sofort per Mail unter info@schlossrheydt.de oder telefonisch unter 02166 / 9289011

Hinweis: Die Führung ist nicht barrierefrei und auf max. 13 Personen begrenzt.

JAHRESGABEN 2023 – PRÄSENTATION DER NEUEN EDITIONEN

Donnerstag, 16. November ab 18 Uhr



Michael Seeling, 20Goldschein, 2023, gebrauchter 20€ Geldschein, blattvergoldet, 24 Karat in Schachtel (2x16,5x10,5 cm)
Foto: Museumsverein

ÜBRIGENS WIEDERVORLAGE V

Erneut kann der Museumsverein eine alte Jahresgabe aus Privatbesitz zum Verkauf anbieten. Die Arbeit Wiedervorlage V von Andreas Kaiser ist 2004 als vierte Intervention zu dem Thema des Mönchengladbacher Kriegerdenkmals in Form eines monumentalen Löwen entstanden, das die Stadt Anfang der 30er Jahre „Den Helden des Welt-Krieges 1914 – 1918“ (so der Text der Inschrift) widmete. Die wechselvolle Geschichte des großen, von den Nationalsozialisten für ihre eigene Propaganda missbrauchten Monuments aus Muschelkalkquadern, endete 1960 letztlich auf dem Hauptfriedhof, auf dem der Löwe seitdem in Einzelteilen begraben ist. Für den Museumsverein fertigte Andreas Kaiser, 1999 Atelierstipendiat der Stadt, einen Gipsabguss des damaligen Modells, den er in einer mit Friedhofserde gefüllten Kiste beisetzte. Der Preis für das Exemplar 2/30 beträgt 550 EUR. Bestellungen bitte per Mail an den Museumsverein. (CK)



Andreas Kaiser, Wiedervorlage V, 2004, Gipsguss, begraben in Mönchengladbacher Friedhofserde, Holzkiste (ca. 18 x 43 x 34 cm), Exemplar 02/20, signiert und nummeriert auf der Unterseite des Sockels.
Foto: Museumsverein

ÜBRIGENS...

... sind die Jahresgaben mit günstigen Preisen in erster Linie ein exklusives Angebot für unsere Mitglieder. Man kann jedoch jederzeit Mitglied werden, auch im Rahmen der Bestellung. Falls neue Editionen nicht vergriffen sind, können diese ab Januar auch von Nichtmitgliedern mit einem Aufschlag von 20% erworben werden. Weitere Informationen zu allen Jahresgaben, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie ein Anmeldeformular für den Museumsverein finden Sie auf unserer Website. (CK)

Nach den Jahresgaben ist vor den Jahresgaben! Es ist kaum möglich, die Jubiläumsaktion HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG vom letzten Jahr zu toppen. Zumindest nicht in der Zahl der beteiligten Künstler:innen. Dennoch freuen wir uns, Ihnen auch in diesem Jahr neue Editionen anbieten zu können. Im Gespräch sind bislang Arbeiten von Ruth Buchanan, Adam Harrison, Ghislaine Leung und Julia Scher, deren Ausstellung *Hochsicherheitsgesellschaft* jüngst erst beendet worden ist. Auch Michael Seeling, Teilnehmer des Hommage-Projektes, hat dem Verein erneut eine Jahresgabe zugesagt. Seine Arbeit *20Goldschein* besteht aus einem gebrauchten, blattvergoldeten 20 Euroschein in einer Schachtel. Die einmalige Auflage von 20 Exemplaren richtet sich nach dem ursprünglichen Geldwert, der durch die 24 Karat Vergoldung sowie die jeweilige Auflagenhöhe hinterfragt wird. Nach einer bislang realisierten 5 Euro sowie 10 Euro Edition, ist die Arbeit *20Goldschein* die dritte Variante, die dem Konzept nach letztlich bis zur Arbeit *200Goldschein* führen soll. Die jeweils höhere Auflage wirkt sich dabei absichtlich mindernd auf den Einzelwert eines jeden Exemplars aus.

Die offizielle Präsentation der neuen Jahresgaben findet im Rahmen einer geselligen Abendveranstaltung am Donnerstag, den 16. November, mit Getränken und einem kleinen Imbiss im Museum Abteiberg statt. Dazu gibt es Livemusik des Trios D-KRAUT. Im Jahresgabenraum sind die Arbeiten dann bis auf Weiteres ausgestellt. Alle Editionen werden auch unter www.mv-mg.de vorgestellt. Lassen Sie sich überraschen. (CK)

**D-KRAUT
LIVEMUSIK ANLÄSSLICH DER
JAHRESGABENPRÄSENTATION
IM MUSEUMSCAFÉ**

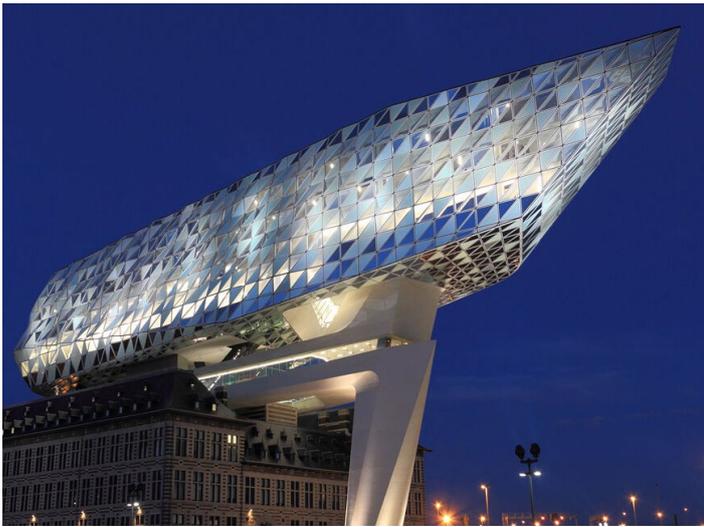
Donnerstag, 16. November
Ab 20 Uhr

Die musikalische Legendenformation D-KRAUT performt im Museumscafé. Jürgen Dahmen, einer der einflussreichsten Fusion-Sessionmusiker und Filmkomponisten Deutschlands trifft auf den Elektronikmusiker und einstigen Krautrock-Schlagzeuger Harald Grosskopf sowie auf das musikalische Multitalent des Keyboarders Georg Sehrbrock. Die drei improvisieren mit großem Erfahrungsschatz und einem unter die Haut gehenden emotionalen Einsatz Musik vom Allerfeinsten. Eine Klangreise im Spannungsfeld zwischen Berliner Schule, Contemporary Music und treibenden Grooves. (UHI)



Hafenhaus und Königliches Museum der Schönen Künste Antwerpen (KMSKA)

Samstag, 7. Oktober 2023



Hafenhaus Antwerpen © Pixabay



KMSKA, Fassadenansicht 2022 © Karin Borghouts

Das Königliche Museum der Schönen Künste, KMSKA, entstand in den Jahren 1884–1890 nach Entwürfen von Jan Jacob Winders und Frans Van Dijk. Die aus 7600 Gemälden bestehende Sammlung, darunter Hauptwerke der Vlaamse Primitieven, Rubens, van Dyck, Fouquet und andere, zeigt die künstlerischen Entwicklungen in Antwerpen, vor allem des 16. und 17. Jahrhunderts, als die Scheldestadt zu den wichtigsten Kunstzentren Europas gehörte. 2011 musste das Haus aufgrund überfälliger Sanierungsarbeiten schließen, um dann nach 11 Jahren am 24. September 2022 erneut seine Türen zu öffnen. Ausgangspunkt der von KAAN Architekten durchgeführten Umbauarbeiten war, sieben Jahrhunderte Spitzenkunst unter optimalen Bedingungen zu präsentieren. Dazu wurde gleichsam von oben ein verschachtelter, weißer Museumsbaukörper in vier vorhandene Innenhöfe eingefügt, so dass die historische Architekturschale erhalten blieb. Zudem konnten rund 40% Ausstellungfläche auf diese Weise dazugewonnen werden, in denen nun die Moderne und Postmoderne ihren Platz gefunden hat. Das Konzept der Architekten nimmt die Besucher:innen mit auf eine abenteuerliche Reise durch zwei Welten in einem Museum, dessen 100 Millionen Euro teurer Umbau nun zu den Attraktionen der größten Stadt Belgiens zählt. Für 13.30 Uhr sind parallel zwei deutschsprachige Führungen von je 120 Minuten gebucht, die Einblicke in die Geschichte des Hauses, seine Sammlung sowie die neue Architektur erlauben.

Vor dem Besuch des Museums ist eine gemeinsame Außenbesichtigung des im Norden der Stadt gelegenen Antwerpener Hafenhauses geplant, einer architektonischen Perle und zweifellos einer der überraschendsten und be-

rühmtesten Blickfänge der Antwerpener Skyline. Es ist der Hauptsitz des Hafens Antwerpen-Brügge und wurde 2016 nach Plänen des renommierten Architekturbüros Zaha Hadid Architects eröffnet. Der untere Teil war früher eine Feuerwache, die am äußersten Ende des Hafens stand. Bei der Renovierung wurde diese Kaserne erhalten und grandios überbaut. Es gibt kein deutlicheres Symbol für das Wachstum des Hafens von Antwerpen-Brügge. Wie ein Diamant schwebt der neue Abschnitt über der historischen Feuerwache, wobei die Spitze wie der Bug eines Schiffes in Richtung Schelde zeigt.

Nach der Außenbesichtigung bleibt genug Zeit für eine individuelle Mittagspause im Umfeld des zentral gelegenen KMSKA. Alternativ bietet sich der Besuch des Museumseigenen *Grand Café Madonna* für einen kleinen Imbiss an. Aufgrund der Gruppengröße konnte eine Tischreservierung nicht erfolgen. Diese durch Buskosten, Eintrittspreise sowie Führungsgebühren leider recht hochpreisige Tagesfahrt des Mu-

seumsvereins zählt sicher zu den Highlights in diesem Jahr. Freuen Sie sich auf das gemeinsame Erlebnis.

07.45 Uhr Abfahrt Theater Rheydt, Odenkirchener Straße 78

08.00 Uhr Abfahrt Parkplatz Hauptfriedhof, Peter-Nonnenmühlen-Allee / Ecke Stakelberg

11.00 Uhr Außenbesichtigung Hafenhaus
Anschließend Transfers zum KMSKA und individuelle Mittagspause

13.30 Uhr zwei parallele Führungen durch das Museum

16.00 Uhr Rückfahrt

Begleitung: Dr. Christian Krausch

Preis: 78 EUR

Mindestteilnehmerzahl: 25

Anmeldung ab sofort im Sekretariat des Museumsvereins unter den bekannten Nummern (siehe Impressum). Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag sofort nach erfolgter Anmeldung auf eines der Konten des Museumsvereins. (CK)

KMSKA, Teilinnenansicht des Neubaus, 2022
© Karin Borghouts





MG_ARTFRIENDS

schluss laden die MG_Artfriends zu Getränken und Snacks ins Museumscafé ein.

Treffpunkt: 19 Uhr, Museumskasse

Preis: Museumseintritt, Führung kostenfrei

Dritter Donnerstag, 19. Oktober Schnippeldisko zur Sammlungspräsentation Feldversuch #3: Fine – Knowles

Rettet mit uns Lebensmittel! In Kooperation mit Slow Food Düsseldorf – Mönchengladbach (Partner der Initiative Ernährungsrat Mönchengladbach) kümmern wir uns um Gemüse, das nicht mehr verkauft werden kann. Statt es wegzuerwerfen wird in Gemeinschaftsleistung ordentlich geschnippelt und wir kochen eine leckere Gemüsesuppe daraus, die wir uns im Anschluss schmecken lassen.

Ganz im Stil von Fluxus. Die Sammlungspräsentation zum Thema geht an diesem Abend mit dem *Feldversuch* bereits in die dritte Runde. Denn Lebensmittel waren ein wichtiges Medium von Fluxus. Inspiriert hat uns in erster Linie die Künstlerin Alison Knowles, die bereits 1963 in ihrer bekannten Performance *Make a salad* einen Salat für ihr Publikum zubereitete. Mit ihrem Multiple *Bean Rolls* von 1963 stell-

te sie dann die Bohne in den Mittelpunkt ihrer Arbeit, weshalb auch bei uns an diesem Abend die Bohne eine Hauptrolle spielen wird.

Da wir auch am Ende des Abends nichts wegwerfen möchten, bringt bitte Vorratsdosen mit, dann könnt ihr euch eine Portion Schnippeldisko-Bohneneintopf mit nach Hause nehmen.

Keine Schnippeldisko ohne Musik: Marina, *Daughter of the River* legt wieder für uns auf.

Treffpunkt: 18 Uhr, Museumscafé

Eintritt frei

Dritter Donnerstag, 16. November Vorstellung der Jahresgaben

Endlich ist es wieder soweit, die neuen Jahresgaben werden vorgestellt. Kommt vorbei und lasst euch inspirieren. Vielleicht ist ja auch für euch ein neues Kunstwerk dabei! Dazu gibt es Musik, Getränke und einen kleinen Imbiss.

Treffpunkt: 18 Uhr, Museumsfoyer

Eintritt frei

Anmeldung: Damit wir ein bisschen planen können, meldet euch bitte kurz an, entweder per Mail an mg_artfriends@mv-mg.de oder an info@mv-mg.de

Der dritte Donnerstag ist MG_Artfriends Abend – das Museum hat bis 22 Uhr geöffnet und wir, der junge Museumsverein des Museums Abteiberg (Alter 18-35), treffen uns für Veranstaltungen oder auch einfach, um den Abend im Museumscafé bei Snacks und Getränken ausklingen zu lassen. Ihr seid älter als 35, interessiert euch aber trotzdem für eine unserer Veranstaltungen? Dann kommt einfach vorbei, wir freuen uns auf euch!

Dritter Donnerstag, 21. September

Führung mit Tamara Herbers

Unser Artfreund Tamara liefert euch am Dritten Donnerstag ein Rundum-sorglos-Paket: Von der außergewöhnlichen Architektur des Hauses bis hin zu besonderen Sammlungshighlights aus Pop Art, Nouveau Réalisme und Op-Art gehen wir auf Entdeckungstour und lernen das Haus in einer Überblicksführung kennen. Im An-

ÜBRIGENS MUSEUMSCAFÉ

Seit Juni bespielt der Museumsverein wieder das Museumscafé im Rahmen des ERSTEN SONNTAG. Ein kleines Team ehrenamtlicher Helfer:innen, darunter Lilo Böhme, Irmtraud Papritz und Ingrid Schmitz, empfängt seitdem an den eintrittsfreien Sonntagen zwischen 12.30 – 17.00 Uhr die Besucher:innen des Hauses mit Kaffee und Selbstgebackenem. Abermals hat sich überdies die Konditorei Gingter aus Mönchengladbach bereit erklärt, das Engagement des Vereins durch die Bereitstellung von Kuchen kostenfrei zu unterstützen. Wie sich anhand der Besuchszahlen ablesen lässt, stößt dieses Angebot des Museumsvereins auf großes Interesse. (CK)

PS: Haben auch Sie Freude daran, sich ehrenamtlich bei uns zu beteiligen? Ob im Café, beim Eintüten der Mitteilungen oder bei anderer Gelegenheit. Melden Sie sich gerne unter info@mv-mg.de. Wir freuen uns auf Sie.



Konditorei Gingter, Erdbeerkuchen mit Logo des Museumsvereins, Juni 2023, Foto: privat

ÜBRIGENS JUBILÄUMSWEIN

Der in Kooperation mit La Tienda Weine und Feinkost 2022 kreierte Jubiläumswein CUVÉE MG_Artfriends des Museumsvereins erfreut sich großer Beliebtheit. So wurden letztes Jahr allein über die Weinhandlung knapp 700 Flaschen des fruchtigen weißen Jungweins mit dem von Thomas Virnich entworfenen Etikett verkauft. Gut 400 Flaschen sind noch bei La Tienda auf Lager und können zum Preis von 10 EUR (für Mitglieder 9 EUR) erworben werden. In kleinen Mengen und ausschließlich gegen Barzahlung gibt es ihn auch an der Museumskasse. Wie vereinbart fließt von jeder verkauften Flasche 1 EUR als Spende an das Museum. Vielen Dank an La Tienda und die Initiatorin dieses Projekts Siddika Michiels. (CK)



ÜBRIGENS MUSEUMSGEISTER

Das für den Jubiläumswein von Thomas Virnich entworfene Flaschenetikett hat der Künstler letztes Jahr zudem für eine exklusive Weinedition edlen Rotweins überarbeitet, die wir unter dem Titel *Museumsgeister* als Jahresgabe anbieten. Dazu wurden vierzig Etiketten nach der Originalvorlage hochwertig reproduziert, eigenhändig individuell gerissen und auf Magnumflaschen CABRIDA 2020 aus der spanischen Genossenschaft Celler de Capçanes geklebt. Zusätzlich sind die Flaschen signiert, datiert und nummeriert. Für die Lagerung dienen entsprechende Holzkisten, deren Innenflächen Virnich ebenfalls alle überarbeitet hat. Der »CABRIDA 2020 / D.O. Montsant« ist ein besonderer Qualitätsrotwein aus der spanischen Genossenschaft Celler de Capçanes und ist beim bekannten VINARI AWARD 2022 als bester katalanischer Rotwein ausgezeichnet worden. Für den Museumsverein sind exklusiv insgesamt 50 Magnumflaschen abgefüllt worden. Wenige Exemplare sind noch vorhanden. Weitere Informationen sind auf unserer Website unter Jahresgaben 2022 hinterlegt. Der Preis beträgt 240 EUR. (CK)

Cuvée MG_Artfriends. Jubiläumswein 2022, Uwe Hillekamp und Siddika Michiels, Foto: Museumsverein / Thomas Virnich, *Museumsgeister*, 2022 »CABRIDA 2020 / D.O. Montsant«, Magnumflasche Rotwein mit individuell gerissenem Etikett in bearbeiteter Holzkiste, Foto: Uwe Piper